

## Polit-Gipfeltreffen: Tirol und Thüringen wollen künftig enger zusammenarbeiten

Das deutsche Bundesland Thüringen – 2,4 Mill. Einwohner, 16.700 km<sup>2</sup> – und Tirol verbinden seit Jahren politische und wirtschaftliche Freundschaften. Zum einen ist Tirol bei den Thüringern ein beliebtes Urlaubsland, zum anderen gibt es seit Ministerpräsident a. D. Bernhard Vogel eine enge Freundschaft zwischen den Ländern. Vogel urlaubt ja seit Jahrzehnten im Ötztal – Umhausen und Erfurt (die Hauptstadt von Thüringen) sind auch Partnerorte.

Nun wird die Partnerschaft der beiden Länder von der jüngeren Generation weitergetragen. Tirols VP-Klubchef Josef Geisler und sein Pendant im Thüringer Landtag, CDU-Fraktionsvorsitzender Mike Mohring (37), kamen nun zu einem Gipfeltreffen im Zillertal zusammen. Und das im wahrsten Sinne des Wortes: Die beiden Politiker trafen sich



## Tiroler Politik INOFFIZIELL

im Skigebiet Hochzillertal/Hochfügen zu einem Arbeitsgespräch – die „Krone“ war dabei. „Wir werden in Zukunft noch enger kooperieren, wir haben bereits einen Besuch in Thüringen vereinbart“, so Geisler.

Mohring – mit 37 Jahren der jüngste Fraktionsvorsit-

zende der Bundesrepublik – ist die rechte Hand von Ministerpräsident Dieter Althaus und im Landtag Chef von 45 CDU-Abgeordneten (von 88). „Wir haben bei der letzten Wahl zwar ‚nur‘ 43 Prozent der Stimmen gemacht – das reichte aber für die Absolute“, so Mohring,



Geisler (li.) & Thüringens CDU-Fraktionschef Mohring im Zillertal

der seit Jahren Skiurlaub im Zillertal macht. Noch etwas verbindet ihn mit Tirol: Er absolviert derzeit am Management Center Innsbruck ein berufs begleitendes Masterstudium für internationales Wirtschafts- und Steuerrecht.

In Thüringen wird übrigens im August gewählt. Wie geht's eigentlich Ministerpräsident Althaus, der seit einem Skiunfall am 1. Jänner außer Gefecht ist? „Wieder gut. Er wird am 21. April seine Arbeit aufnehmen“, weiß Mohring, der, bevor er Fraktionschef wurde, vier Jahre lang Geschäftsführer der CDU in Thüringen war. Im Landtag sitzt er seit 1999. „Tirol ist ein tolles Land – ich freue mich schon auf eine enge Zusammenarbeit“, sagt der deutsche Politiker, der seinen politischen Zenit vermutlich noch nicht erreicht hat, zur „Krone“.

Viele positive Reaktionen bekam NR Franz Hörl nach seiner Tiwag-Kritik. „Ich habe scheinbar einen wunden Punkt erwischt. In der Tiwag rumort es nämlich deswegen gewaltig. Ich hoffe, dass nun rasch baureife Kraftwerks-Projekte vorgelegt werden“, sagt NR Franz Hörl. Markus Gassler

Foto: Markus Gassler